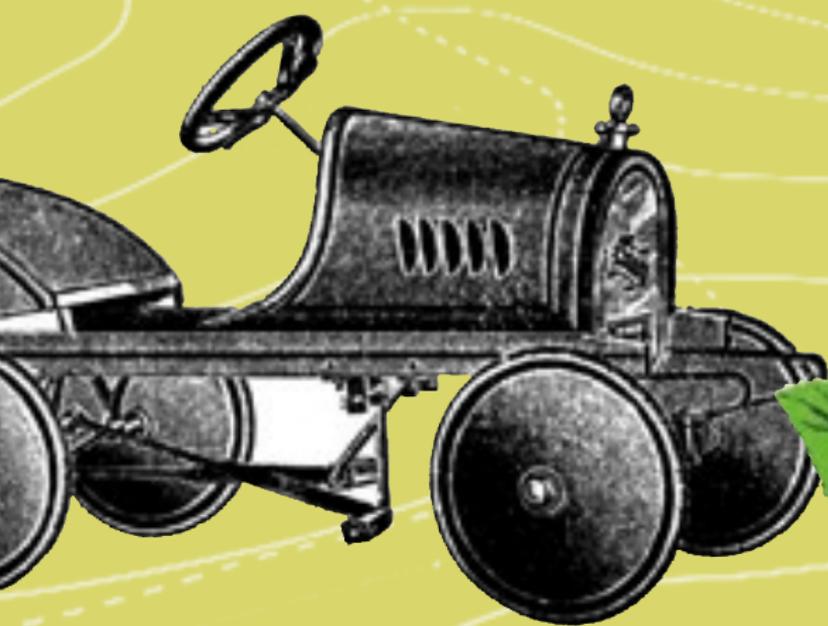


LEADER TRANSNATIONAL KULTUR



Transformation des
ländlichen Raums
durch internationale
Kulturzusammenarbeit



Transformation durch Kultur?



Transformation findet statt, sie ist aber auch gestaltbar.

Digitale Revolution, Sharing Economy,
Migration, ... brauchen neue Antworten,
auch im ländlichen Kontext.

Kultur und Kunst haben Potential mit ihren
kreativen Mitteln Wandel zu hinterfragen,
zu begleiten und zu formen.

Interkulturell sensible Herangehensweisen
sind in einer vernetzten Welt gefordert –
Transnationale Partnerschaften bieten sich an.

Aus diesen Gründen wurde die gemeinsame
Förderinitiative Leader Transnational
Kultur des Bundeskanzleramtes
und des Bundesministeriums für
Land- und Forstwirtschaft, Umwelt
und Wasserwirtschaft im Rahmen des
Programms für die ländliche Entwicklung /
Leader 2014-2020 entwickelt.



Warum Leader Transnational Kultur?

Die Initiative Leader Transnational Kultur unterstützt positive Transformationsprozesse in ländlichen Regionen, die mit Mitteln von Kunst, Kultur und Kreativität umgesetzt werden.

Zielsetzungen:

- Entwicklung von transnationalen Vorzeigeprojekten, die Kultur als positive Kraft der Veränderung einsetzen
- Positionierung Österreichs als Platz kreativer Innovationen und transnationaler künstlerischer Auseinandersetzung
- Verstärkte Einbindung der österreichischen Kunst- und Kulturakteure in die Prozesse der ländlichen Entwicklung und in transnationale Kooperation
- Internationaler Know-How-Transfer im Bereich „Kultur als Transformationskraft“

Themenfelder:

- Transformation von Berufsfeldern und damit verbundene interkulturelle und kreative Herausforderungen
- Neue Beziehungsgeflechte im Spannungsfeld Einheimische, ZuwanderInnen und Flüchtlinge sowie BesucherInnen und diesbezügliche (inter)kulturelle Antworten
- Soziale Innovation und die Gestaltung von Partizipation mit kreativen und künstlerischen Mitteln
- Kulturelle und künstlerische Hinterfragung von Stereotypen und Beiträge zu einem neuen Bild vom Land

Welche Aktivitäten werden gefördert?

Leader Transnational Kultur fokussiert auf hohe kulturelle und künstlerische Qualität sowie die direkte Einbindung von lokalen Kulturakteuren. Es verbindet lokale Aktivitäten mit transnationaler Kooperation. Jedes geförderte Projekt muss diese Bedingungen erfüllen.

In Österreich können u. a. folgende kulturelle Aktivitäten stattfinden:

- Veranstaltungen
- Netzwerkaufbau und -entwicklung
- Kulturstrategien, -konzepte und -studien
- Kunst- und Kulturvermittlung

Mit den ausländischen Partnern können beispielsweise folgende Maßnahmen gemeinsam umgesetzt werden:

- Kooperative Projektentwicklung und -umsetzung
- Überregionale Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit
- Transfer von Good Practice sowie Study Visits



Was sind die Auswahlkriterien?

Die Projektauswahl beruht auf sieben Auswahlkriterien. Sie umfassen sowohl die allgemeinen Kriterien für alle Leader Transnational Projekte als auch kulturspezifische Vorgaben.

Die sieben Auswahlkriterien:

- Nachweis der fachlichen Qualität
- Qualität der Projektpartnerschaft und transnationale Dimension
- Nachhaltigkeit
- Cross-sektorale Zusammenarbeit
- Innovationsgrad
- Qualität der Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung
- Qualität des kulturellen und künstlerischen Umsetzungs- und Kooperationskonzepts

Detaillierte Informationen zu den Kriterien stehen im Internet zur Verfügung:

www.kunstkultur.bka.gv.at

> Europa / International

www.bmlfuw.gv.at

> Land > Ländliche Entwicklung

Welche Partnerschaften sind antragsberechtigt?

Österreichische Leader-Regionen und ihre Kultureinrichtungen entwickeln gemeinsame Kooperations- und Umsetzungsprojekte mit mindestens einer Projektpartnereinrichtung im Ausland. Vom Förderprogramm Leader Transnational Kultur und dem Bundeskanzleramt in Österreich wird ein Großteil der Kosten der österreichischen Projektträger übernommen. Die ausländischen Partner kümmern sich selbst um ihre Finanzierung.

Ausländische Partnereinrichtungen:

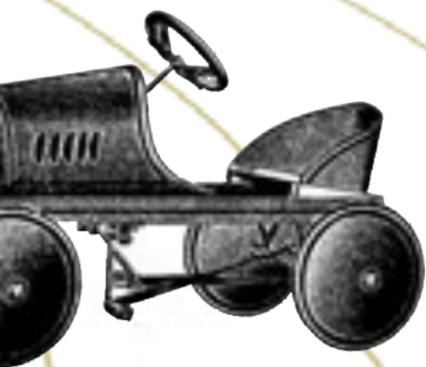
- Leader-Regionen
- Partner, die ländliche Entwicklungsstrategien umsetzen
- Kultureinrichtungen

Geographische Ausrichtung:

Österreichische Projektträger können mit Partnereinrichtungen aus

- Europa und/oder
- Drittstaaten (weltweit)

zusammenarbeiten.



Wie bewirbt man sich?

Anträge können laufend eingereicht werden:

1. Nehmen Sie Kontakt zur Leader-Region auf. Diese informiert Sie über die lokalen Zugangsvoraussetzungen zur Förderung.
2. Die Leader-Region trifft eine Vorauswahl und leitet die Anträge an die AMA weiter.
3. Die AMA trifft auf Basis vollständiger Anträge innerhalb von vier Monaten eine Förderentscheidung.

Antragsformulare und Hilfestellungen:

www.kunstkultur.bka.gv.at

> Europa/International

www.bmlfuw.gv.at

>Land Ländliche Entwicklung

www.ama.at

>Fachliche Information > LE Projektförderung

EINE GEMEINSAME FÖRDERINITIATIVE DES BUNDESKANZLERAMTES UND DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR DIE LÄNDLICHE ENTWICKLUNG / LEADER 2014-2020

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

KUNST UND KULTUR



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH


LE 14-20

Entwicklung für den Ländlichen Raum



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

